

STADT MENDIG	
15. Juli 2022	
Beantw.	Erledigt



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR GEOLOGIE
UND BERGBAU

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Postfach 10 02 55 | 55133 Mainz

Stadtverwaltung Mendig
Marktplatz 3
56743 Mendig

Verbandsgemeinde Mendig	
Eing.	18. Juli 2022
FB	4

Emy-Roeder-Straße 5
55129 Mainz
Telefon 06131 9254-0
Telefax 06131 9254-123
Mail: office@lgb-rlp.de
www.lgb-rlp.de

12.07.2022

Mein Aktenzeichen
Bitte immer angeben!
BI2-N-75/22-004

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/in / E-Mail
Matthias Schubert
Matthias.Schubert@lgb-rlp.de

Telefon
06131 9254-266

Basaltlavatagebau "Niedermendig 389"; Hauptbetriebsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mendiger Basalt Schmitz Naturstein GmbH & Co. KG hat mit Schreiben vom 29.06.2022 die Zulassung des Hauptbetriebsplans für den Basaltlavatagebau „Niedermendig 389“ beantragt.

Hiermit beteilige ich Sie gemäß § 54 Abs. 2 BBergG am bergrechtlichen Zulassungsverfahren und bitte um Abgabe Ihrer fachtechnischen Stellungnahme bis zum

10.09.2022.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Matthias Schubert)
Bergamtsrat

Anlage(n): 1 Hefter

Bankverbindung: Bundesbank Filiale Ludwigshafen
BIC MARKDEF1545
IBAN DE 79 545 000 000 054 501 505
Ust. Nr. 26/673/0138/6

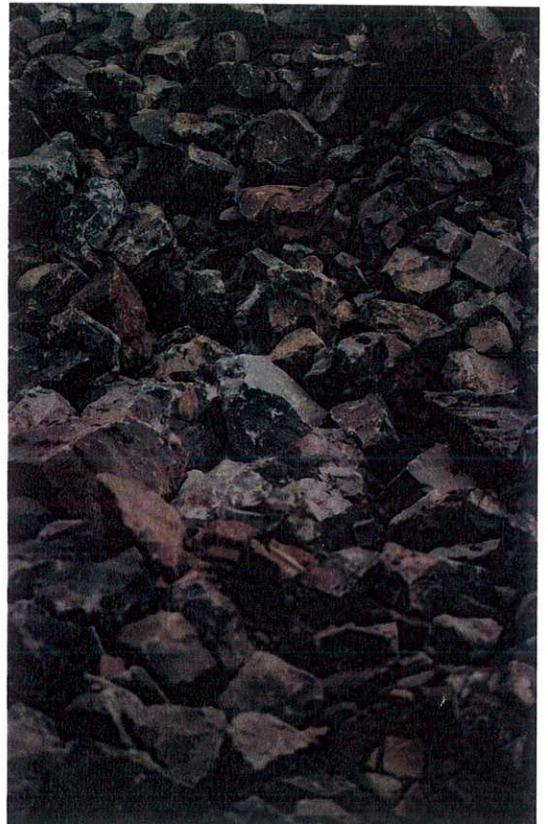




HAUPTBETRIEBSPLAN

für den Basaltlava-Tagebau
Niedermendig 389

In der Gemarkung Niedermendig



Hauptbetriebsplan Basaltlavatagebau Niedermendig 389

Mendiger Basalt Schmitz Naturstein GmbH & Co KG; Ernst Abbe Straße 2, 56743 Mendig,
Tel.: 02652-9702-0; Fax.: 02652-9702-22, E-Mail: info@mendiger-basalt.de

Hauptbetriebsplan

Auf Grundlage des gültigen Rahmenbetriebsplans (BI2-N-75/17-003) von 31.03.2020 wird ein neuer Hauptbetriebsplan beantragt. Der bestehende Hauptbetriebsplan läuft ab.

Die Hauptbetriebsplan wird für einen Gültigkeitszeitraum von 3 Jahren beantragt.

Der Planverfasser:

Mendig, 30.05.2022

Mendiger Basalt
Schmitz Naturstein GmbH & Co. KG



.....
Bennet Krings

Der Antragsteller:

Mendig, 30.05.2022

Mendiger Basalt
Schmitz Naturstein GmbH & Co. KG



.....
Dipl. Betriebswirt Rainer Krings

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeines	5
1.1	Name des Betreibers	5
1.2	Lage des Abbaugebietes	5
1.3	Eigentümer, Betroffene Flächen	5
1.4	Weitere vorgesehene Abbaugrundstücke	5
1.5	Angaben über öffentliche Verkehrswege	5
1.6	Sicherheitspfeiler	5
1.7	Energieversorgung	5
1.8	Tagesanlagen	5
1.9	Wasserhaltung	6
1.10	Sprengstoffwirtschaft	6
1.11	Arbeitsschutz	6
1.12	Erste Hilfe	6
1.13	Aufsichtspersonen	7
2	Technische Vorgaben, Gewinnung	7
2.1	Abstand der Tagebauränder	7
2.2	Art und Mächtigkeit des Abraums	7
2.3	Gewinnung	7
2.4	Abraum (nicht verwertbarer)	9
2.5	Strossenhöhe	9
2.6	Abbau	9
2.7	Bohr- und Sprengarbeiten	10
2.8	Oberboden	10
2.9	Rekultivierung	10
2.10	Grubenkarte	10
2.11	Waage UP	10
2.12	Waschstraße	10
2.13	Landespflegerischer Begleitplan	11
2.14	FFH - Vogelschutz	11

Anlagen

- Anlage 1 Gewinnungsriß
- Anlage 2 Vereinbarung UP
- Anlage 3 Pachtvertrag mit Ursula Schmitz

Ergänzende Genehmigungen für den Basaltlava-Tagebau Niedermendig 389 bestehen in der Form von:

- **BI2-N-75/17-003**
Rahmenbetriebsplan für die Fortführung des Basaltlavatagebaus Niedermendig 389“ in der Gemarkung Niedermendig, Verbandsgemeinde Mendig, Landkreis Mayen-Koblenz, der Mendiger Basalt Schmitz Naturstein GmbH & Co Mendig
- **BI2-N-75/20-003**
Sonderbetriebsplan zur Verwertung von Fremdmassen zur Wiedernutzbarmachung der Oberflächen im Basaltlavatagebau "Niedermendig 389" auf der Gemarkung Niedermendig, Verbandsgemeinde Mendig, Landkreis Mayen Koblenz, Der Mendiger Basalt Schmitz Naturstein GmbH & Co KG; 56743 Mendig.
- **BI2-N-75/20-001**
Betriebsplanzulassung - Verlängerung des Hauptbetriebsplans
- **BI 2-N-75/08-002.**
Hauptbetriebsplan, zugelassen mit Bescheid des Landesamtes für Geologie und Bergbau vom 12.08.2008
- **BI2-N-75/94-3**
Ursprünglicher Hauptbetriebsplan vom 29.04.1994 (insbesondere Landespflegerischer Begleitplan)
- **6-3-389 | 1**
Wasserrechtliche Erlaubnis für das gewerbsmäßige Gewinnen des Bodenschatzes Basaltlava im Basaltlavatagebau Niedermendig 389, erteilt unter dem 19.08.1993
- **II N 389/1/03-21**
Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsbescheid des Oberbergamtes für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz vom 30.11.2004 für die Errichtung und den Betrieb einer Brech- und Klassieranlage im Basaltlavatagebau „Niedermendig 389“
- **II N 389/1/03-28**

Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsbescheid des Oberbergamtes für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz vom 23.05.2005 für den Einsatz von Abfällen zur Verwertung in der Brech- Und Klassieranlage im Basaltlavatagebau „Niedermendig 389“

➤ **BI 2-N-75/08-001**

Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsbescheid des Landesamtes für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz vom 12.08.2008 betreffend die wesentliche Änderung der Brech- und Klassieranlage im Basaltlavatagebau Niedermendig 389 durch Errichtung und Betrieb einer Anlage zur mechanischen Behandlung von Bioabfällen (Grünschnitt) einschließlich der entsprechenden Lagerungsflächen“

Hauptbetriebsplan **Niedermendig 389**



1 Allgemeines

1.1 Name des Betreibers

Die Gewinnung von Bodenschätzen, insbesondere Basaltlava erfolgt durch folgenden Betreiber:

**Mendiger Basalt
Schmitz Naturstein GmbH & Co. KG
Ernst-Abbe-Straße 2., 56743 Mendig
Tel. 02652/9702-0 Fax 02652/9702-22**

1.2 Lage des Abbaugbietes

Das Abbaugbiet liegt, angrenzend an den Sägebetrieb, in der Ernst-Abbe-Straße 2 in 56743, in nördlicher Richtung in der Flur *Stürmerich* in Mendig; Gemarkung Niedermendig // Flur 13.



1.3 Eigentümer, Betroffene Flächen

Das antragstellende Unternehmen **Mendiger Basalt Schmitz Naturstein GmbH & Co. KG** ist teilweise Eigentümer und teilweise Pächter der Parzellen des Hauptbetriebsplanes Niedermendig 389. In diesem Zusammenhang wurde der Nachweis der Gewinnungsberechtigung bereits geführt.

Neben dem Eigentum vieler Parzellen des Unternehmens ist Eigentümer einiger Parzellen Fläche Frau Ursula Schmitz (Mutter von Nicole Krings), Auf der Schmitt 31, 56626 Andernach. Ein langfristiger Pachtausbeutevertrag liegt vor. (Siehe Anlage 6)

1.4 Angaben über öffentliche Verkehrswege

Das Abbaugbiet wird über die Ernst Abbe Straße 2, sowie eine Zufahrt von und zum Sägebetrieb der Jahnstraße angeschlossen.

Entsprechende Wegepflege wird, wie auch in anderen Tagebauen der Fa. Mendiger Basalt, nachweisbar durchgeführt.

1.5 Sicherheitspfeiler

Im Tagebau sind keine vorhanden. In Richtung Laachgraben wird ein Sicherheitskorridor von 30 Metern vom Laachgraben selbst eingehalten. Dieser ist gewährleistet durch die Aufbereitungsstation Grünschnittaufbereitung die vor dem Laachgraben installiert ist.

1.6 Energieversorgung

Eine Energieversorgung erfolgt über eine eigene Transformatorenanlage. Die dort installierte Leistung sind 400 KVA



1.7 Tagesanlagen

- entfällt -

1.8 Wasserhaltung

(Hinweis: Kein Grundwasser)

Siehe dazu 6-3-389 | 1 Wasserrechtliche Erlaubnis für das gewerbsmäßige Gewinnen des Bodenschatzes Basaltlava im Basaltlavatagebau Niedermendig 389, erteilt unter dem 19.08.1993.

1.9 Sprengstoffwirtschaft

- entfällt -

Da in dem Tagebau mit Hydraulikhammer zum Lösen von Gestein gearbeitet wird, sind keine Sprecharbeiten durchzuführen. (siehe RBP „BI2-N-75/17-003“ II 6.8)

1.10 Arbeitsschutz

Die Anzahl der Arbeiter und Angestellten beträgt ca. sechs Personen. Jugendliche werden nicht eingesetzt.

Als Aufenthaltsraum und Umkleide wird ein 6 Meter langer Baucontainer vorgehalten. Zusätzlich befindet sich ein Dixi vor Ort. Dieses wird wöchentlich durch ein Fremdunternehmen gereinigt. Weitere Toiletten sowie Duschräume stehen in der Ernst Abbe Straße 2, 56743 Mendig zur Verfügung. Arbeitsschuttmittel werden zur Verfügung gestellt.

1.11 Erste Hilfe

Geeignetes Verband-, Schienen- und Abbinde Material wird in ausreichender Menge im Aufenthaltsraum vorgehalten. Die zuständigen Aufsichtspersonen können als Ersthelfer angesehen werden, es ist mindestens eine Person in solchen Fragen ausgebildet. Herr Steven Junglas, Vertriebsleiter Schüttgut, ist als Ersthelfer ausgebildet.

Ein Raum für die Erste Hilfe steht am angrenzenden Firmengelände -Verwaltung- zur Verfügung. (Erst-Abbe Straße 2, 56743 Mendig) Ein Fernsprechanschluss wird -. als mobile Anlage sichergestellt. (Mobiltelefon)

1.12 Aufsichtspersonen

Als Aufsichtsperson wurde Herr Markus Gassen bestellt. Dieser ist verantwortlich im Sinne des § 53 BbergG.

2 Technische Vorgaben, Gewinnung

2.1 Abstand der Tagebauränder

Der Abstand der Tagebauränder zu nicht im Eigentum befindlichen Grundstücken wird nach den Vorschriften der Bergpolizeiverordnung und den Darstellungen in den Planunterlagen eingehalten.



Gruben-Bereiche die begehbar; und zur Straße hin ausgerichtet sind, sind durch eine Zaunanlage für Dritte unzugänglich. Alle Gruben-Ein- /Ausfahrten sind zudem mit automatischen Toranlagen versehen. Diese schließen automatisch in den Abendstunden und öffnen zu Arbeitsbeginn wieder. An den Sonn- und Feiertagen sind diese dauerhaft geschlossen. Das manuelle öffnen und schließen der Tore erfolgt über personenbezogene Chips.

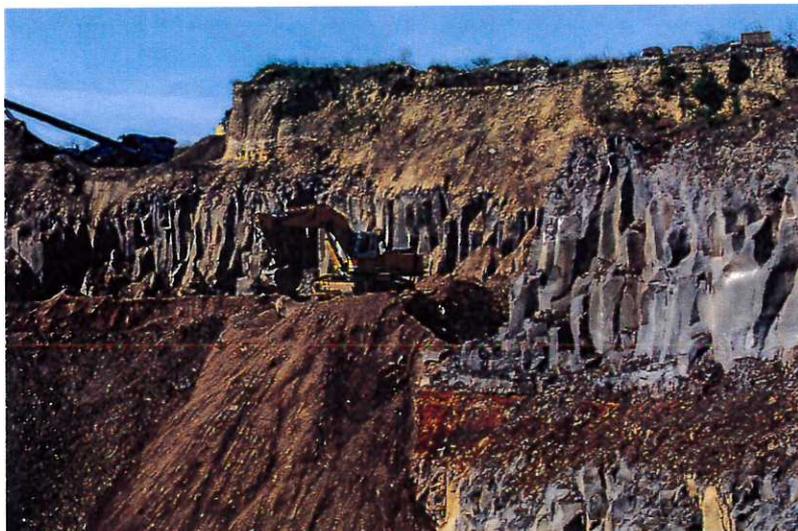
2.2 Art und Mächtigkeit des Abraums

Der Abraum wurde bereits in großen Teilen beseitigt. Jedoch bestehen auf den west und östlichen Bereichen noch erhebliche Boden- und Lehmschichten. Diese werden nach Erreichen der Endabbautiefe in Abschnitt I wieder verfüllt.

2.3 Gewinnung

Gewinnung Basaltlava Werkstein

Die als Säulen anstehende Basaltlava wird mittels Löffel mit Reißzahn, welcher an einem Hydraulikbagger 974 (2x im Abbau vorhanden) montiert ist, aus der Wand gelöst, nach Stückgröße sortiert. Anschließend entscheidet sich, ob ein Block gesägt wird oder in die Schotter-Produktion gelangt.



Gewinnung Basaltlava Schotter

Die Gewinnung erfolgt mittels Hydraulikbagger Liebherr 974- (2x im Abbau vorhanden). An diesem ist ein Löffel mit Reißzahn angebracht der die Säulen in geöffneten Reihen aus der Wand löst und diese dann nach Größen geordnet hinter sich legt. Teilweise wird mit einem Hydraulik-Hammer (HM10000 und HM7000) gelöst.

Ein Radlader Typ Liebherr 586 mit Gabelzinken nimmt die gewonnenen Säulen auf und verlädt sie in einen Muldenkipper -KV 33-. Die eingesetzte Mulde befördert die Säulen, zu weiteren Aufbereitung, in den Sägebetrieb Niedermendig 389.



Aufbereitung Schotter

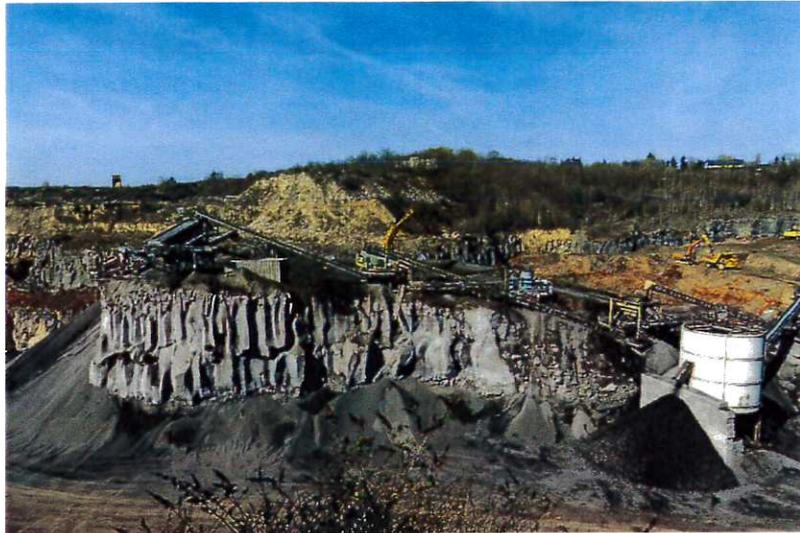
Im unteren Basaltstrom wird mittels Hydraulik-Bagger Liebherr 974 bzw. Caterpillar 374 L und angebautem Hydraulikhammer HM 7000/10000 das Gestein gelöst und mittels Hydraulikbagger auf Mulde Cat 772/Cat 730/Kaelble KV33 geladen und zur Brecheranlage gefahren.



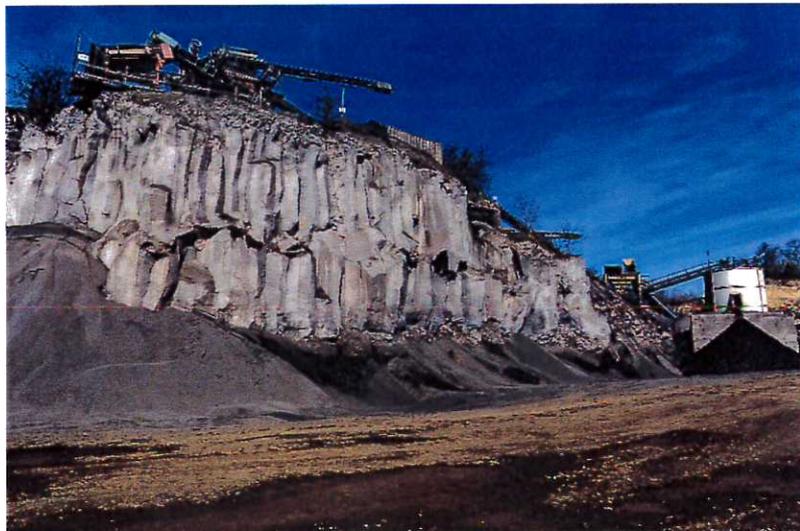
Aus den nicht werksteintauglichen Basaltlavaresten wird mittels Hydraulikknäpper, welcher an einem Hitachi ZX350 angebracht ist, ein Aufgabegut 0-700 mm hergestellt.

Dieses wird in den Schubaufgeber eingefüllt. Dieser befüllt eine Vorsiebmaschine, die Bodenteile 0-25 mm abtrennt und im Doppelkniebrecher Skoda V 9 wird das Basaltlavamaterial auf 0-200 mm zerkleinert.

Dieses wird dann über Förderbänder dem Steil-Kegelbrecher Lokomo G2511 zugeführt und dort auf 0-45 mm zerkleinert.



Das Nachgesiebte Material (0-32 mm) gelangt dann Mittels Förderbändern auf die Halde oder wird der Nachbrechanlage zugeführt. Dort wird das Material zu 16-32 mm weiterzerkleinert und anschließend in die Korngruppen 8-11 mm, 5-8 mm, 2-5 mm und 0-2 mm klassiert.



Parallel zur stationären Anlage wird in der mobilen Aufbereitung; mittels einem Kleemann MC120 Backenbrecher und Kleemann MC09 S Kreiselbrecher Material von einer Kantenlänge 0-700 mm auf 0-45 mm als Frostschutzmaterial und Schottertragschicht aufbereitet und mittels Radlader Cat 972 XME auf Schüttgutfahrzeuge verladen.
Die Verwiegung findet mittels geeichter Radlader-Waage statt.



Aufbereitung Sägebetrieb

Im angrenzenden Sägebetrieb wird mittels Blocksägen und Tischesägen die Basaltlava aufgeschnitten und im Weiteren von grob bis fein geschliffen.



2.4 Abraum

Wie bereits vorher erwähnt, befinden sich im Tagebau Abraum und Lehmschichten die wieder verfüllt werden.



2.5 Strossenhöhe

Die Strossenhöhe beträgt 10 – 12 Meter.

2.6 Abbau

Wie aus der Grubenkarte erkennbar ist, werden wir den Abbau weiterhin im Zentrum des Tagebaus fortsetzen. Es handelt sich sowohl um den unteren Basaltstrom, als auch den oberen Basaltlavastrom.

Aus der beiliegenden Detailplanung der Grubenkarte werden wir den Abbau wie folgt fortsetzen:

Zuerst werden wir den Abbauabschnitt I (50 000 Tonnen) komplett erschöpfend abbauen. Die Abdeckmassen des Abschnittes II (140 000 Tonnen Basalt) werden dann in Abschnitt I verfüllt. Die Abdeckmassen werden etwa 50 000 Tonnen Lehmboden sein.

Zeitgleich wird auch der Abschnitt III (150 000 Tonnen Basalt) in Abschnitt I abgedeckt werden. Damit wird Abschnitt I dann auf Endtiefe 180 M NN verfüllt sein.

Abschnitte II und III werden mit den Restbodenmassen in Richtung Laachgraben verfüllt sein, sodass wir auch hier eine Resttiefe von etwa 180 M NN erreichen werden.

Die abzubauenen Massen ergeben sich somit:

Abschnitt I	150 000 To Basalt
Abschnitt II	150 000 To Basalt
Abschnitt III	150 000 To Basalt
Abschnitt IV	150 000 To Basalt
Abschnitt V	150 000 To Basalt

Gesamt 750 000 To Basalt

Pro Jahr werden etwa 150 000 to. Basalt abgebaut.

Siehe hierzu auch Schnitt durch das Grubengelände.

2.7 Bohr- und Sprengarbeiten

Im Tagebau wird in der Basaltlava mit Hydraulikbagger 974 mit Löffel mit Reißzahn gearbeitet und teilweise wird mit Hydraulikhammer gelöst.

Im unteren Basaltstrom wird mittels Hydraulik-Bagger Liebherr 974 bzw. Caterpillar 374 L und angebautem Hydraulikhammer HM 7000/10000 das Gestein gelöst und mittels Hydraulikbagger auf Mulde Cat 772/Cat 730/Kaelble KV33 geladen und zur Brecheranlage gefahren.

2.8 Oberboden

Wie bereits erläutert wurde kein Oberboden vorgefunden.

2.9 Rekultivierung

Siehe hierzu landespflegerischer Begleitplan aus dem Hauptbetriebsplan Niedermendig 389 (1994)

Die Rekultivierung soll nach wie vor nach diesen Maßstäben ausgeführt werden.

Auf Grunde der beiliegenden FFH Begutachtung des Arbeitskreises Fledermausschutz liegt die gesamte Fläche des Steinbruches nicht im relevanten Bereich und muss nicht mit betrachtet werden.

2.10 Grubenkarte

Zur Einreichung dieses Hauptbetriebsplanes wurden neue Grubenkarten angefertigt. Die Risswerke haben den Stand vom 27.05.2022.

2.11 Waage UP

Es besteht ein Pachtverhältnis mit dem Unternehmen UP-International (Anlage 2) Diese betreibt im XX Teil der Grube eine Grünschnitt-Aufbereitung (siehe BImSchG-Genehmigung BI 2-N-75/08-001 vom 12.08.2008)

2.12 Waschstraße

Eine an der Ausfahrt befindliche Waschstraße sorgt dafür, dass die LKW die das Grubengelände verlassen, vom Hauptschmutz befreit werden und das Befahren der Straße in einem sauberen Zustand erfolgt.



2.13 Fachbeitrag Naturschutz

Im Rahmen des Rahmenbetriebsplanes wurde vom Büro Michael Valerius ein neuer Fachbeitrag Naturschutz erarbeitet. Dieser ist Bestandteil der Genehmigungsunterlagen und wird eingehalten.

2.14 FFH - Vogelschutz

Wir versichern, dass die vorstehenden Daten und Angaben richtig sind und wir uns an die angegebenen Vorschriften halten.